

allgemeine Programmbenutzung

siehe auch: [Nutzung \(Hilfe\)](#)
[Information](#)
[Hilfe](#)

[Mein System](#) folgt einer einheitlichen Grundstruktur, die im wesentlichen in allen Fenstern eingehalten wird. Diese Grundstruktur orientiert sich an anwenderbezogenen, logischen Erfordernissen.

Das Programm besteht aus einem Hauptfenster und einer Vielzahl von Unterfenster. Das Programm ist nur einmal auf einem Rechner zum gleichen Zeitpunkt aufrufbar. Wird es ein zweites Mal aufgerufen, so wird die bereits vorhandene Version angezeigt. Soll Windows verlassen werden und [Mein System](#) ist noch aktiv, so wird dieses in den Vordergrund geholt und Windows nicht geschlossen. [Mein System](#) kann nur beendet werden, wenn alle geöffneten Unterfenster geschlossen sind. Damit wird gewährleistet, daß keine wichtigen Daten verloren gehen.

Nach dem Programmstart ist eine Nutzerkennung einzugeben. Diese muß einer hinterlegten Kennung entsprechen (Groß- und Kleinschreibung beachten!). Wird eine falsche Nutzerkennung eingetragen, so wird nach kurzer Zeit [Mein System](#) verlassen. Gleiches geschieht beim Nutzerwechsel innerhalb des Programmes. Entsprechend der in der Nutzerkennung hinterlegten Berechtigungen werden für den Nutzer zulässige Funktionen dargestellt.

Bei Programmstart können die für den Tag anstehenden allgemeinen und privaten Termine und die offenen Posten der Lieferanten- und Kundenrechnungen, offene Jobs und offene Anrufe/Rückrufe zur Anzeige gebracht werden. Dazu ist für den Nutzer der Zugriff in der Nutzerberechtigung zuzulassen. Desweiteren muß in der INI-Datei im Bereich [allgemeines] die Verwendung der automatischen Anzeige festgelegt sein (Felder: Kalender=J, OPL=J (offene Posten Lieferanten), OPK=J(offene Posten Kunden), usw.). Sind keine Informationen vorhanden (keine Termine, keine offenen Posten, etc.), werden die Fenster nicht angezeigt.

Haupt- und Unterfenster haben folgenden Aufbau. Sie bestehen aus zwei Teilen. Der erste Teil ist der Steuerbereich und er befindet sich immer am oberen Fensterrand. Er enthält eine Schalterleiste und einer Kommentarzeile. Zusätzlich kann eine weitere Funktionsleiste vorhanden sein (Textverarbeitung). Der zweite Teil ist der Arbeitsbereich, in dem die Fensterfunktionen realisiert werden. Diese können Eingabefelder, Darstellungsfunktionen, u.a.m. sein. Grundsätzlich können alle Fenster beliebig oft geöffnet werden. Ausnahmen bilden Auswahlfenster (modale Fenster).

Menüs sind in *Mein System* im Regelfall nur im Hauptfenster zu finden. Ausnahmen bilden einige Dialogfenster, die das Menü selbst enthalten. Die Menüs des Hauptfensters sind grundsätzlich immer erreichbar. Die Menüs der Unterfenster werden je nachdem, welcher Unterfenstertyp aktiv ist, eingeblendet. Ist z.B. Die Textverarbeitung aktiv, so sind deren Menüpunkte erreichbar. Wird auf ein Adreßfenster gewechselt, so werden die Textverarbeitungs-menüs gelöscht und durch die des Adreßfensters ersetzt. Ebenso wie bei den Schaltern, sind immer nur die Menüpunkte sichtbar, die auch ausgeführt werden können. Die Menüpunkte sind mit der Maus oder der Tastatur erreichbar. Jeder Menüpunkt kann mittels der ALT-Taste und Buchstabentasten (sind gekennzeichnet) werden. Zusätzlich sind häufig zu benutzende Funktionen über eine Schnelltaste erreichbar. Welche das ist, ist aus dem Menü ersichtlich.

Der Steuerbereich des Hauptfensters ist grundsätzlich sichtbar. Die Funktionsschalter werden je nach Fenstergröße und Schalteranzahl gleichmäßig ausgerichtet angezeigt. Ein Markierungsfeld dient dazu die Hilfefunktion ein bzw. auszuschalten. Dieser Schalter wirkt auch auf sämtliche Unterfenster. Dabei gilt die Einschränkung, daß die Einstellung erst bei Neuaufwurf eines Unterfensters wirksam wird. Bereits geöffnete haben noch ihre alte Einstellung. Die Hilfe erscheint in Form eines kurzen Hinweistextes beim Verweilen des Cursors auf einem Schalter.





Sind sehr viele Fenster geöffnet, so kann es schnell unübersichtlich werden. Um trotzdem die Kontrolle zu behalten, besteht die Möglichkeit, mittels der rechten Maustaste ein weiteres Fenster zu öffnen, daß die Bezeichnungen aller geöffneten Fenster enthält. Voraussetzung ist, daß der Mauscursor sich über der Schalterleiste oder einem sichtbaren Bereich des Hauptfensters befindet. Aus dem Hauptmenü ist diese Funktion ebenfalls aktivierbar. Mittels Doppelklick auf einen Fensternamen oder durch Auswahl des Fensternamens und der Betätigung der OK-Taste kann ein Fenster ausgewählt und in den Vordergrund geholt werden. Die Abbruch-Taste oder das Anklicken eines anderen Fensters schließt das Auswahlfenster ohne eine Veränderung vorzunehmen. Eine weitere Möglichkeit zwischen Unterfenster zu wechseln besteht in der Nutzung der Tasten *CTRL + Tab* oder *CTRL + F6*.

Soll die Hintergrundfarbe des Hauptfensters geändert werden, so muß auf eine sichtbare Stelle des Hintergrundes mit der Maus doppelt geklickt werden. Es wird ein Farbauswahlfenster geöffnet und es kann eine Farbe gewählt werden. Diese bleibt auch nach dem Programmende erhalten. Ist der Dummy-Anwender eingeschaltet, so kann für diesen eine eigene Hintergrundfarbe eingestellt werden. Somit kann schon von weitem gesehen werden, ob der Dummy-Anwender aktiv ist oder nicht. Die Vorgehensweise ist identisch der oben beschriebenen. Die Farbinformationen sind in der [INI-Datei](#) hinterlegt und können natürlich auch dort geändert werden.

Wird ein Unterfenster von einem Unterfenster aufgerufen (z.B.: Kundenumsatz aus Kundenfenster), so ist dieses vor dem aufrufenden Unterfenster zu schließen. Wird versucht, zuerst das übergeordnete Fenster

zu schließen, wird dieses verkleinert und eine Liste aller diesem Fenster untergeordneter Fenster angezeigt. Diese können durch Auswahl in den Vordergrund geholt werden. Erst wenn alle Unterfenster geschlossen sind, kann auch das Übergeordnete geschlossen werden. Sind viele Fenster geöffnet, so kann es passieren, daß nicht schnell genug die Fenster einem übergeordnetem Fenster zugeordnet werden können. Durch den Versuch das übergeordnete Fenster zu schließen wird eine Liste aller zugehörigen Fenster angezeigt und es kann schnell das Gewünschte gewählt werden.

In der Kopfzeile jedes Fensters stehen Informationen zum Fenster. So steht im Textverarbeitungsfenster die Adreßbezeichnung, die Textbezeichnung und die Textnummer.

Wird ein Fenster geschlossen oder es wird zum nächsten Datensatz geblättert, werden vorgenommene Änderungen automatisch gespeichert.

Vor dem Löschen von Daten erscheint ein Bestätigungsfenster.